

Seminar

Verzahnung und Abgrenzung von BetrSichV und MaschRL



Die Top-Themen:

- Verantwortlichkeiten des Betreibers als Anlagenbauer und -planer erkennen und Anforderungen rechtskonform wahrnehmen
- Vorgaben aus der MaschRL betriebsnah anwenden
- Bereits vorhandene Aufzeichnungen für die Konformitätserklärung nutzen
- Gefahrenübergang vom Hersteller zum Anlagenbetreiber im Rahmen der Inbetriebnahme strukturieren und umsetzen – Wie geht das?
- Anlagenoptimierung und Instandhaltungsarbeiten unter Berücksichtigung von MaschRL und BetrSichV durchführen

Termine und Orte

04. und 05. Oktober 2022
Frankfurt am Main

02. und 03. November 2022
Online

🎓 Dieses Seminar ist auch ein Wahlpflicht-Modul des Zertifikatslehrgangs „Betriebsingenieur*in VDI“



Ihre Seminarleitung
Dipl.-Ing. (FH) Bernhard
Labestin, Wiesbaden

Allgemeine Informationen

Zielsetzung

Dieses Seminar vermittelt Ihnen die gesamtheitlichen Zusammenhänge zwischen MaschRL und BetrSichV und ermöglicht Ihnen so, deren Schnittpunkte für Synergien im Projektmanagement und in der Instandhaltung zu nutzen, sowie Kostentreiber durch unnötige doppelte Dokumentation zu verhindern.

Anhand von Checklisten und Diagrammen erlernen Sie den betriebsnahen Umgang mit der MaschRL. Sie erfahren, wie Sie bei Veränderungen an Maschinen die BetrSichV und MaschRL ohne Aufwand berücksichtigen. Nach dem Seminar sind Sie in der Lage, die Schnittstellen zwischen Maschinenanlagen und überwachungsbedürftigen Anlagen klar zu definieren, die Verantwortungsbereiche abzugrenzen und die Zuständigkeiten von Herstellern und Betreibern in Verträgen zu definieren. Darüber hinaus werden Sie argumentationssicher gegenüber Lieferanten und Behördenvertretern. Sie erhalten einen Überblick über die rechtliche Stellung der MaschRL und BetrSichV und erfahren, wann Sie auch beim Kauf einer verwendungsfertigen Maschine als Betreiber für deren sichere Funktion verantwortlich sind und wie Sie diese Betreiberverantwortung praxisgerecht umsetzen können. Weiterhin erhalten Sie Anregungen für Lösungsansätze bei der Eigenherstellung bzw. bei wesentlicher Veränderung von Maschinen. Literatur- und Internettipps runden das Seminar ab und verhelfen Ihnen so zu einem rechtskonformen und praxisorientierten Umgang mit den gesetzlichen Bestimmungen.

Zielgruppe




Anlagenbetreiber verfahrenstechnischer Anlagen:

- Betriebsleiter, Projekt- und Betriebsingenieure aus Planung, Bau, Inbetriebnahme und Instandhaltung
- Verantwortliche, die Konformitätserklärung abzeichnen
- Sicherheitsbeauftragte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie Einkäufer von Maschinen

Inhouse-Seminar

Dieses Seminar können Sie auch als firmeninterne Schulung buchen:

Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot. Rufen Sie uns an.

 **Frau Angela Bungert/Herr Jens Wilk**
Tel.: +49 211 6214-200, E-Mail: inhouse@vdi.de
Herr Heinz Küsters  
Tel.: +49 211 6214-278, E-Mail: kuesters@vdi.de

Veranstaltungsdokumentation

Jeder Teilnehmer erhält eine Dokumentation wie Präsentationsunterlagen, Handbuch o.ä. und eine VDI Wissensforum-Teilnahmebescheinigung.



Seminarleitung

Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Labestin, Wiesbaden



Bernhard Labestin ist als Manager für EHS in einem verfahrenstechnischen Unternehmen tätig. Er verfügt über langjährige Berufserfahrung auf den Gebieten Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz und leitete bzw. betreute zahlreiche Projekte in den Bereichen Sicherheit und Gesundheit als Ingenieur für Anlagen- und

Prozesssicherheit. In Projektteams für Neuanlagen im Sinne des BImSchG ist er als Sicherheitsingenieur tätig und unter anderem fachlicher Ansprechpartner für MaschRL und BetrSichV. Seine breiten Erfahrungen nutzt er dabei konstruktiv zur System- und Kostenoptimierung.

Seit September 2010 ist Herr Labestin in verschiedenen, von Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) einberufenen, Ausschüssen und dessen Arbeitskreisen tätig.



Hinweis

Inklusive Fallbeispielen: Vertiefung der Tagesthemen – auf Wunsch Erörterung an Betriebsbeispielen der Teilnehmer




Zertifikatslehrgang

Dieses Seminar ist auch ein Wahlpflicht-Modul des Zertifikatslehrgangs „Betriebsingenieur*in VDI“

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.vdi-wissensforum.de/lehrgaenge

Sie wünschen eine persönliche Beratung?
Bitte wenden Sie sich an

 **Frau Mona Paluch**
Tel.: +49 211 6214-123, E-Mail: lehrgang@vdi.de

Seminarinhalte

1. Tag 09:00 bis 17:00 Uhr

2. Tag 08:30 bis 16:30 Uhr

Gesetzliche Hintergründe

- Erläuterung der Basics von BetrSichV und MaschRL
- Vergleich der drei wichtigsten Inhalte eines Gesetzes: Zielgruppe, Definitionen, Ausnahmen
- Informationen zur Novelle der Betriebssicherheitsverordnung

Schnittpunkte MaschRL und BetrSichV

- Welche Definition sind auf die Herstellerverantwortung und welche auf die Betreiberverantwortung zurückzuführen?

Problem Eigenherstellung?

- Leitfaden für ein Konformitätsverfahren bei Eigenherstellung
- Anlagenbau und Herstellung von Maschinen für den Eigengebrauch
- Effizientes Projektmanagement durch Verwendung schon vorhandener betrieblicher Dokumentation für das Konformitätsverfahren
- Wann es sinnvoller ist, einen Teillieferanten mit dem gesamten Konformitätsverfahren zu beauftragen

++ Praxisbeispiele: Vorstellung der Vorgehensweise eines Konformitätsverfahren bei Eigenherstellung (Rührbehälterbau, Tablettenfertigung)

Gesamtheiten von Maschinen (verkettete Maschinen) in verfahrens- und prozesstechnischen Anlagen

- Warum eine komplette verfahrenstechnische Anlage nie als eine Gesamtheit von Maschinen konzipiert sein wird
- Voraussetzungen, um zwei prozesstechnisch verbundene Maschinen zu einer Gesamtheit werden zu lassen
- Möglichkeiten, eine Gesamtheit zu vermeiden
- Richtige Maschinenabgrenzung als Garant für flexible Prozessoptimierungen
- Wann fallen Druckgeräte unter die MaschRL?
- Übung: Maschinenabgrenzung in einer verfahrenstechnischen Anlage

Psychologie der Arbeitssicherheit bei der Planung von Maschinen und Anlagen

- Von der technisch-orientierten Sichtweise hin zur bedienerintegrierten Gesamtansicht bei der Entwicklung von Maschinen
 - » Nicht Sicherheit darf das Ziel sein, sondern sicheres Arbeiten
- Individuelle Wahrnehmung des Menschen

Schutzeinrichtungen

- Wo endet die Sicherheit durch Maschinenkonstruktion und wo beginnen die Sicherheitsmaßnahmen i.S. der BetrSichV?
 - » Welche Schutzeinrichtungen sind für den sicheren Betrieb einer Maschine notwendig und wo sind diese durch prozesstechnisch relevante Schutzeinrichtungen zu ergänzen?
 - » Warum eine Maschine ohne prozesstechnische Schutzeinrichtungen trotzdem eine vollständige Maschine ist

Inverkehrbringen von Maschinen

- Von der „Nullsekunde“ des Inverkehrbringens nach MaschRL und dem Probetrieb nach BetrSichV
- Zeitpunkt des Gefahrenübergangs: Ab wann ist der Betreiber haftbar?
- Schnittstelle Betreiber/Hersteller: Was müssen Sie beachten?
- Inverkehrbringenvorschriften und Konsequenzen
- Strukturiertes Vorgehen, um als Betreiber Haftungen aus Pflichtverletzungen zu vermeiden
- Was, wenn die Maschine vom Hersteller nicht mit CE-Konformitätserklärung geliefert wird?

Risikobeurteilung an einem Rührkessel

- Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten bei einer Risikobeurteilung für die Eigenherstellung
- Risikobeurteilung, Störungsbetrachtung und Gefährdungsbeurteilung: Zeitpunkt der Durchführung und Synergien
- Übung: Durchführung einer Risikobeurteilung (Rührkessel)

Umbau in einer verfahrenstechnischen o.ä. Anlage

- Wann werden Maschinen wesentlich verändert?
- Klärung des Begriffs „Wesentliche Veränderungen“
- Übung: Prüfung auf „wesentliche Veränderung einer Anlage“ anhand eines Ablaufdiagramms

Die Betriebsanleitung bei der Eigenherstellung

- Von der technischen Dokumentation über die Betriebsanleitung zur technischen Dokumentation – oder besser die Betriebsanleitung als Verweisdokument?
- Was in der Betriebsanleitung stehen muss und worauf Sie verweisen können
- Betriebsanleitung nach MaschRL bei Eigenherstellung

++ Handlungshilfe zur Erstellung einer Betriebsanleitung bei Eigenherstellung

Seminar:
Verzahnung und Abgrenzung von BetrSichV und MaschRL

Jetzt online anmelden
www.vdi-wissensforum.de/
05SE068



VDI Wissensforum GmbH | VDI-Platz 1 | 40468 Düsseldorf | Deutschland

Sie haben noch Fragen?
Kontaktieren Sie uns einfach!

VDI Wissensforum GmbH
Kundenzentrum
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
Telefon: +49 211 6214-201
Telefax: +49 211 6214-154
E-Mail: wissensforum@vdi.de
www.vdi-wissensforum.de

✓ Ich nehme wie folgt teil (zum Preis p. P. zzgl. MwSt.):

Seminar	
<input type="checkbox"/> 04. und 05. Oktober 2022 Frankfurt am Main (05SE068039)	<input type="checkbox"/> 02. und 03. November 2022 Online (05SE068704)
EUR 1.690,-	EUR 1.690,-

www

Ich bin VDI-Mitglied und erhalte **pro Veranstaltungstag EUR 50,- Rabatt** auf die Teilnahmegebühr: VDI-Mitgliedsnummer* _____

*Für den VDI-Mitglieder-Rabatt ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich.

Meine Kontaktdaten:

Nachname _____ Vorname _____

Titel _____ Funktion/Jobtitel _____ Abteilung/Tätigkeitsbereich _____

Firma/Institut _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort, Land _____

Telefon _____ Mobil _____ E-Mail _____ Fax _____

Abweichende Rechnungsanschrift _____

Datum _____ Unterschrift _____

Teilnehmer mit einer Rechnungsanschrift außerhalb Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz bitten wir, mit Kreditkarte zu zahlen. Bitte melden Sie sich über www.vdi-wissensforum.de an. Auf unserer Webseite werden Ihre Kreditkartendaten verschlüsselt übertragen, um die Sicherheit Ihrer Daten zu gewährleisten.

Die **allgemeinen Geschäftsbedingungen** der VDI Wissensforum GmbH finden Sie im Internet: www.vdi-wissensforum.de/de/agb/

Veranstaltungsort(e)

Frankfurt am Main : Relixa Hotel Frankfurt am Main, Lurgiallee 2, 60439 Frankfurt am Main, Tel. +49 69/95778-0, E-Mail: frankfurt.main@relixa-hotel.de
Online: Tel. +49 211/6214-201, E-Mail: wissensforum@vdi.de

Im Veranstaltungshotel steht Ihnen ein begrenztes **Zimmerkontingent** zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer frühzeitig per Telefon oder E-Mail direkt bei dem Hotel mit dem Hinweis auf die „VDI-Veranstaltung“. Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auch über unseren kostenlosen Service von HRS, www.vdi-wissensforum.de/hrs



Leistungen: Im Leistungsumfang ist die Bereitstellung der Veranstaltungsunterlagen enthalten. Bei Präsenzveranstaltungen werden die Pausengetränke und an jedem vollen Veranstaltungstag ein Mittagessen gestellt.

Exklusiv-Angebot: Als Teilnehmer dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probenmitgliedschaft an (dieses Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme).

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH verwendet die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse, um Sie regelmäßig über ähnliche Veranstaltungen der VDI Wissensforum GmbH zu informieren. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten zu diesem Zweck jederzeit widersprechen. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse wissensforum@vdi.de oder eine andere der oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

Auf unsere allgemeinen Informationen zur Verwendung Ihrer Daten auf <https://www.vdi-wissensforum.de/datenschutz-print> weisen wir hin.

Hiermit bestätige ich die AGBs der VDI Wissensforum GmbH sowie die Richtigkeit der oben angegebenen Daten zur Anmeldung.

Ihre Kontaktdaten haben wir basierend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse) zu Werbezwecken erhoben. Unser berechtigtes Interesse liegt in der zielgerichteten Auswahl möglicher Interessenten für unsere Veranstaltungen. Mehr Informationen zur Quelle und der Verwendung Ihrer Daten finden Sie hier: www.wissensforum.de/adressquelle

Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

